O2XY CLASSIC

- 80 µ starke 11 Lagen Qualitäts-Barrierefolie
- schwarz-weiß
- extrem Sauerstoff-dicht 0 - 0,5 $cm^3/m^2/24$ h
- sehr durchstoß- und reißfest
- Einsatz ohne Unterzugfolie möglich
- verfügbar bis 76 m Breite
- geringes Gewicht, einfache Handhabung
- komplett recycelbar
- 18 Monate UV-Garantie (Nord- und Mitteleuropa)

OXY CLASSIC

Warum 80 µ?
– Landwirtschaft aus Verantwortung!

Stellen Sie sich die Menge an Kunststoff vor, die jedes Jahr produziert, transportiert, verwendet und danach recycelt wird:

Mit der OXY CLASSIC bis zu 55 % weniger Kunststoff!

90 kg Standardfolie

150 µ Hauptfolie + 40 µ Unterzugfolie
ca. 90 kg bei 10 m x 50 m

40 kg OXY CLASSIC

80 µ einzelne Hauptfolie
ca. 40 kg bei 10 m x 50 m

Das bedeutet:

- ✓ bis zu 55 % weniger Kunststoffgranulat muss aufwändig produziert und transportiert werden
- ✓ bis zu 55 % weniger Silofolie muss verarbeitet und transportiert werden
- ✓ bis zu 55 % weniger Altfolie muss entsorgt werden

Hergestellt aus Top Rohstoffen für

- **Reißfestigkeit**
- **Elastizität**
- **Durchstoß-Festigkeit**

Wie schützen wir unsere 80 µ?

Schnäbel und Krallen verursachen jährlich große Schäden an Siloabdeckungen jeder Art. Siloschutzgitter helfen, doch die schmalen Krallen von über den Silo hüpfenden Vögeln greifen durch das Gitter und beschädigen die Folie. Die Folge sind viele kleine, oft unsichtbare Löcher, unter denen sich Schimmel und Verderb bildet.

Das geht besser mit unserem OXY Protec®! (Weitere Infos auf der Rückseite)

Sauerstoffdurchlässigkeit (nach DLG Norm)

OXY CLASSIC

Nährstoffe schützen und Futterhygiene sichern

Während Schimmelpilze eher langsam wachsen, reagieren Hefen auf günstige Bedingungen mit einer rasanten Vermehrungsrate. In der Grafik unten wird deutlich, wie die Dauer des Lufteinflusses das Wachstum der Populationen verstärkt.

Viele meinen, solange die Silage abgedeckt lagert, spielt der Sauerstoffeinfluss eine untergeordnete Rolle. Erst ab dem Zeitpunkt des Öffnens wird es gefährlich. Dabei wird vergessen, dass über die gesamte Zeit der Lagerung Sauerstoff durch eine Folie aus Polyethylen in den Silo sickert. Hefen und Pilze profitieren davon, die Anzahl koloniebildender Einheiten (KBE) steigt.

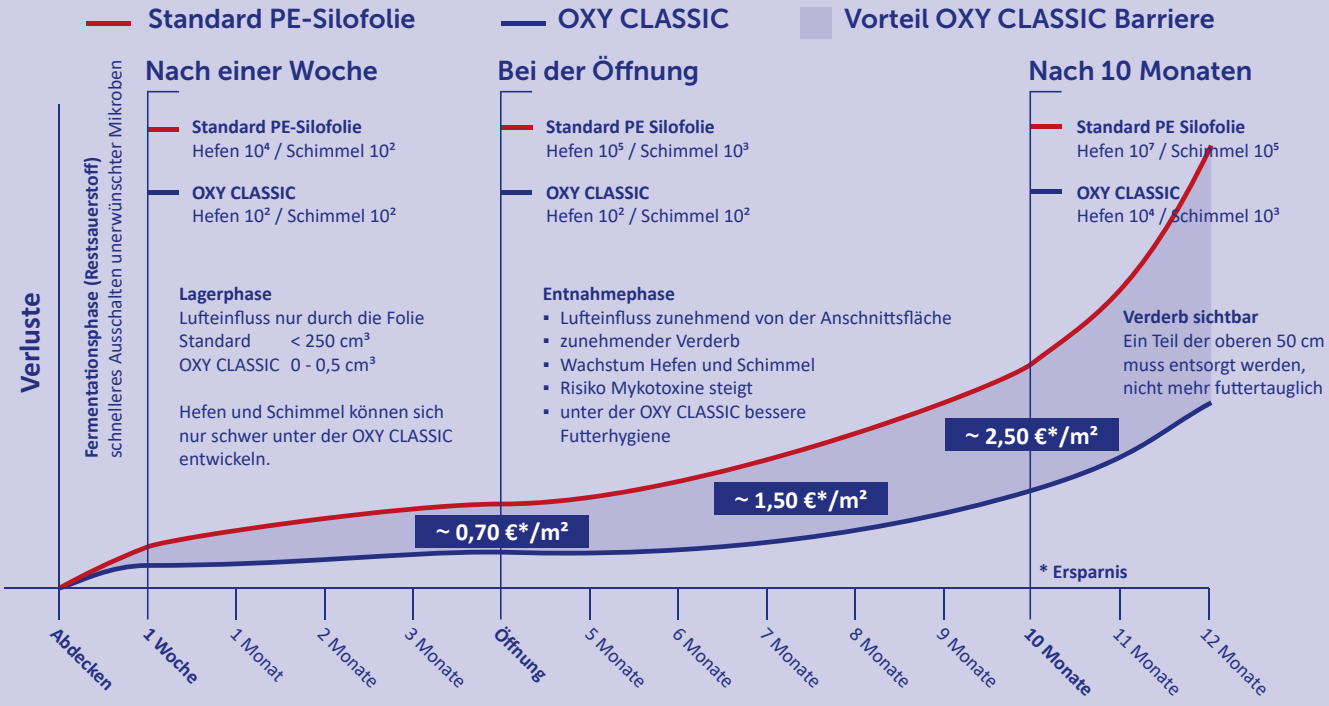
Je intensiver sich die Hefen und Schimmelpilze unter der Folie entwickelt haben, desto mehr Nährstoffe werden sie verbrauchen, wenn der Silo geöffnet wird und Luft von der Anschnittfläche dazu kommt.

Fazit: Je länger die Lagerung, desto mehr Luft sickert durch eine „normale“ Silofolie. Unter der gasdichten OXY CLASSIC dagegen werden Hefen und Pilze unterdrückt, die Futterhygiene ist besser. Das ist positiv für die Wirtschaftlichkeit und auch ein Plus für die Tiergesundheit!

Eine Auswertung aus 31 Studien mit unterschiedlichen Folien lieferte folgende Erkenntnisse über den generellen Effekt von Barrierefolien auf die Silage:

- unter der Barrierefolie ging in den oberen 50 cm durch einziehende Luft 41,5 % (= 81 kg/t) weniger TM verloren
- in den oberen 50 cm unter der Barrierefolie gab es 72 % (77,4 kg/t) weniger verdorbene/verschimmelte Silage (Totalverlust)
- die Stabilität an der Luft verlängerte sich mit der Barrierefolie von 3,1 auf 5,6 Tage

Schema Verluste



OXY CLASSIC ist verfügbar in folgenden Größen

Länge x Breite																		
m	8	10	12	14	16	18	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64
50	x	x	x	x	x	x	x											
150	x	x	x	x	x	x							x	x	x	x	x	x
300		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						

Sonderbreiten und -längen auf Anfrage

OXY CLASSIC

Schnellstmöglich Abdecken!

Das sichert die Energie- und Nährstoffgehalte und beugt späteren Problemen auf dem Futtertisch vor. Nach dem Öffnen werden Schadorganismen wieder aktiv und beschleunigen den Verderb der Silage.

Je schneller wir abdecken, desto weniger können diese sich vorher vermehren.

Locker auflegen und genug Überlappung einplanen!

Stramm aufgelegte Folien sind anfälliger. Sie können bei der Bildung von Gärgasen nicht mehr optimal nachgeben und sind gefährdeter für Schäden durchs Begehen. Lockeres Auflegen ist wichtig für eine optimale Anpassung an die unebene Silageoberfläche.

Geeignete Luftbarrieren – auf Reifen und Sand verzichten!

Starre Reifen passen sich nicht an die Silooberfläche an. Sie bilden keine durchgängige Sauerstoffbarriere.

Besonders nach dem Öffnen kann der Sauerstoff in den Walzspuren und an den Schrägen ungehindert unter die Folie ziehen und Hefen und Schimmelpilze aktivieren.

Auch verwittern Reifen mit der Zeit und das Stahlgewebe durchlöchert die Folie. Unter Umständen können Drähte sogar ins Futter gelangen und die Kuh verletzen.

Sandsack: Nein! Kiessack: Ja!

Die beste Lösung sind mit Kies gefüllte Silosäcke. Diese sind einfach in der Handhabung, variabel einsetzbar und können einige Jahre in Folge verwendet werden.

Als Querbarrieren verlegt, kommt der Sauerstoff nur bis dahin. Auch bei unbemerkten Löchern mitten auf dem Silo wird ein Ausbreiten des Sauerstoffs unter der Folie verhindert.

Krallenschäden nicht unterschätzen!

Siloschutzgitter sind gut, sie schützen gegen Hufe oder Klauen – bei spitzen Krallen verschiebt sich die Gitterstruktur, die Krallen gehen durch und verletzen die Folie.

Hier kann ein zusätzlich aufgelegtes, dickes Vlies Abhilfe schaffen. Krallen werden abgefangen.

Optimaler Schutz bedeutet in der Praxis:

- gutes Abdecken (schnell, locker aufgelegt und mit Barrieren gesichert) ist wichtig
- Reduzierung der Kleinstlöcher von Vögeln, Katzen etc. um 68 % (bei Verwendung von Silovlies)
- geringerer Sauerstoffeintrag, weniger Verderb, minimaler Abfall
- qualitativ hochwertiges Grundfutter
- Kostensenkung durch geringeren Kraftfutterbedarf

joachim behrens scheessel gmbh ▪ Milchstraße 1 ▪ 27374 Visselhövede
Tel.: +49 4262 - 2074 0 ▪ service@jbs-agrar.com ▪ jbs-agrar.com